



Gute Laune bei 70 Mitgliedern und Gästen bei der DCC-Jubiläumsveranstaltung im Kloster Haydau

Foto: DCC

25 Jahre Daten Competence Center

Jubiläumsfeier und gemeinsame Fachbeiratssitzung im Kloster Haydau bei Kassel

Am 21. und 22. November trafen sich rund 70 Mitglieder und geladene Gäste des Daten Competence Centers (DCC), Herford (Nordrhein-Westfalen), zu dessen 25. Geburtstag im Kloster Haydau südlich von Kassel (Hessen). Die 700 Jahre alte vormalige Zisterzienserinnen-Abtei wird heute u. a. als moderne Tagungsstätte geschätzt. Höhepunkt der Mitgliederversammlung war der Viertel-Jahrhundert-Rückblick durch DCC-Geschäftsführer Dr. Olaf Plümer.

Plümers Rechenschaftsbericht reichte diesmal nicht über ein Jahrzehnt, sondern über 25. Denn am 8. Dezember 1998 war das „Datendistributionszentrum Küche e.V.“ in Herford von der Industrie gegründet worden zur Sicherung der eigenen Datenhoheit. In einer Zeit also, wie DCC-Frontfrau Anika Degenhard einwarf, als Google, Amazon und auch der Smart-PKW erstmals in den Fokus der Öffentlichkeit rückten.

Aus dem reinen Herstellerorgan wurde dann recht schnell ein verschiedene Dienstleister und Software-Häuser integrierender Verein für die unternehmensübergreifende Datenstandardisie-

rung und -kommunikation. Später kamen zur Küche die Sparten Polster- und Wohnmöbel sowie der Möbelhandel hinzu, zu Beginn alle jeweils mit eigenen Fachbeiräten und unterschiedlichen „Integrierten Datenmodellen“.

Heute – mit Blick auf 3D-Darstellung, Beanstandungsmanagement, Klassifizierung oder Digitalem Produktpass – steht innerverbandlich die Verschmelzung einst getrennt aufgegriffener Herausforderungen im Fokus. Aus den Fachbeiräten Polster und Wohnen wurde der gemeinsame Beirat „Living“, man diskutiert nun häufig mit allen Fachbeiräten zusammen und auch beim Datenformat IDM ist die schrittweise Fusion aktuell.

Im eigentlichen Geschäftsbericht standen die erneut zahlreichen Publikationen vom und zum Verein, die Linked-In-Gruppe, Entwicklungen in der Struktur der Gremien sowie Finanzfragen im Mittelpunkt. Bemerkenswert für das laufende Jahr ist die große Arbeitsintensität in den Gremien, die mit 29 Tagungsterminen alle vorangegangenen Aktivitäten in den Vorjahren sprengte. Ein sichtbar besonderes Vergnügen war es Plümer, Mitstreitern und Weggefährten des DCC ausführlich zu danken.

Die sich anschließenden Wahlen zu Vorstand und Rechnungsprüfern waren in diesem Jahr mehr als bloße ‚Routine‘. Obwohl der neue Vorstand grundsätzlich der „alte“ ist mit Peter Jürgens als Vorstandsvorsitzendem, Dirk Fitzke (Nobilia) als dessen Stellvertreter und Stephan Wörwag (Der Kreis) als Kassierer sowie Dr. Lutz Holtmann (2020 Technologies) und Uwe Bojarra (Nolte Küchen) als Beisitzer, stellt das gewünschte Ausscheiden von Michael Stiehl aus dem Vorstand nach drei Amtsperioden doch einen bedeutenden Einschnitt dar. Auch ihm gratulierte Plümer unter Beifall herzlich für sein langes Engagement – Stiehl betonte danach seinerseits, dass er in den vergangenen sechs Jahren als „Nicht-IT‘ler“ ein Unmenge gelernt habe – insbesondere zur Wichtigkeit der Digitalisierung! Der nun gewählte DCC-Vorstand besteht damit aus insgesamt fünf Personen. Ebenfalls komplett einstimmig erfolgte zudem die Wahl zu den Kassenprüfern des Vereins – im Ehrenamt Thomas Meier (Baufmat) sowie als extern Bestellte Steuerberaterin Kerstin Hofmeister aus Herford.